

Coldhaven

von John Burnside

Regie: Klaus Buhlert

Komposition: Klaus Buhlert

Produktion: SWR 2017, 62 Minuten

"Coldhaven" ist ein fiktives schottisches Küstendorf, das noch immer im Bann des geheimnisvollen Verschwindens von Carey steht. Die Leiche des jungen Mädchens wurde bisher nicht gefunden. Sie war fünfzehn und wurde zuletzt mit dem 17-jährigen Martin Wilson gesehen, mit dem sie in den Marschen spazieren ging. Eine polizeiliche Untersuchung entlastete den jungen Mann. Das geschah vor mehr als einem Jahr. Die Geschichte des Dorfes und des Mädchens erzählt Burnside aus der Perspektive verschiedener Dorfbewohner. Dabei kommen zu Wort: der Geist von Martin, sein Bruder Paul, seine Mutter Agnes und der Postbote John, der glaubt um den Tathergang zu wissen, sowie die ehemalige Stadtbibliothekarin Agnes und ein Erzähler, der zugleich die Vermutungen der Dorfgemeinschaft über das angebliche Verbrechen spiegelt. Mit seinem neuen Hörspiel hat John Burnside in gewissem Sinne eine geheimnisvolle Kriminalgeschichte geschrieben. Bei Krimis soll man in der Regel nichts verraten. Aber "Coldhaven" erschließt sich nicht alleine über die Handlung. Das Stück ist der seltene Fall eines poetischen Spiels für Stimmen, eines Lang-Gedichtes als Originalhörspiel.

Erzähler: Felix Goeser

John the Post: Johannes Silberschneider

Agnes: Corinna Harfouch

Fiona: Astrid Meyerfeldt

Martins Geist: Christopher Heisler

Paul: Moritz Kienemann